

Erfahrungsbericht

zum Praxissemester im Wintersemester 2004/2005 an der University of Southern Queensland in Australien

1. Vorbereitung des Praxissemesters

Ein Projekt wie ein Studiensemester in Australien erfordert natürlich eine Menge Vorbereitung. Nicht nur die Bewerbung an der ausländischen Hochschule sowie die Auswahl der Kurse und der Nachweis der bisherigen Studienleistungen sind sehr wichtig. Auch die finanzielle Absicherung und Organisation sollte gut überlegt und durchdacht sein.

Wir wurden zwar bei allen direkten Fragen und Problemen soweit wie möglich unterstützt, die Planung des Ganzen obliegt jedoch jedem selbst. Doch gerade das macht ja ein solches Projekt aus – man wächst mit jedem Problem, das man gelöst bekommt.

2. Studium an der USQ

Beim Studieren in Australien merkt man direkt, dass dieses System auf internationale Studenten ausgerichtet ist. Bildung wird hier als Dienstleistung angesehen. Dies spiegelt sich im Service der Hochschule für die Studenten, sowie den damit verbundenen Möglichkeiten während des Studiums sowie in der Freizeit wieder. Die Möglichkeiten reichen von der Benutzung der Computerlabors für 24 Stunden am Tag, dem riesigen Library welches sogar sonntags geöffnet ist, sowie einem umfangreichen Sport- und Freizeitangebot mit angegliedertem Fitnesscenter.

3. Das Leben in Toowoomba

Die Stadt Toowoomba ist eine kleine Stadt mit etwa 92000 Einwohnern im Inland der australischen Ostküste. Da die Stadt etwa 120 Kilometer von der Küste entfernt und 700m über dem Meeresspiegel liegt ist das Klima dort äußerst angenehm. Die Tagestemperaturen bewegten sich zwischen 15 und 38 Grad Celsius, in der Nacht wurde es jedoch im Juli/August schon mal bis zu 5 Grad kalt.

Die Stadt bietet einfach alles was man so zum Leben braucht. Die Lebenshaltungskosten sind etwas niedriger als in Deutschland. Mit dem Bus erreicht man von der Uni aus die Stadtmitte in 15 Minuten für 80 Cent und auch Taxen sind nicht so teuer wie hier.

Gelebt haben wir etwa 4 Gehminuten vom Campus entfernt im Student Village. Dort haben wir uns ein Haus mit einem Österreicher und zwei Indern geteilt, was teilweise recht lustig war und man konnte sehr viel über andere Kulturen lernen.

4. Das Land – und die Menschen die dort leben

Was wir in Australien erlebt haben lässt sich nur schwer in Worte fassen und auch überhaupt nicht mit Deutschland vergleichen. Die Nähe an Asien ist im ganzen Land ebenso deutlich spürbar wie der Mix aus verschiedenen Kulturen. Die Menschen nehmen sich einfach Zeit für das was sie tun und füreinander. Es kommt häufig vor, dass man nur etwas einkaufen will und zwei Stunden unterwegs ist, nur weil man sich mit einem völlig Fremden festgeredet hat. Die Menschen sind so freundlich und hilfsbereit, dass man sich manchmal schon fragt ob es ernst gemeint ist.

Das Land und die Landschaften sind unbeschreiblich schön. Fährt man von Toowoomba aus an die Küste und in Richtung Norden erlebt man alles, vom pflanzenarmen Outback über Berge und Täler bis hin zu subtropischen und tropischen Gebieten, wie den Regenwald rund um Cairns.

Leider hatten wir nicht genügend Zeit die Landschaften in der Mitte des Kontinents und die Süd- und Westküste zu erkunden.

Was für uns Europäer ein wenig schwer zu verstehen ist, ist die unglaubliche Weite des Kontinents. Will man mal eben von Brisbane nach Sydney sollte man lieber ein Flugzeug nehmen, da die Reise mit dem Pkw schon mal ein paar Tage dauern kann.

5. Resümee

Das Praxissemester in Australien zu verbringen war mit Sicherheit die beste Entscheidung des bisherigen Studiums. Es ist zwar eine ganze Menge an Arbeit in ein solches Projekt hineinzustecken und auch die Reise ins mehr oder weniger Ungewisse erfordern gute Nerven und einiges an Organisations- und Improvisationstalent. Doch gerade das macht die ganze Erfahrung ja so einmalig. Die eigene Persönlichkeit verändert sich im Laufe des Projektes ganz erheblich und die gesammelten Erfahrungen möchte ich nie mehr missen. Man lernt eben viel mehr als „nur“ Technik und Theorie.

*Stefan Siefert
Ralf Höreth*